

Chance MMX

zweitausendzehn

Das Ruhrgebiet auf dem Weg zur Europäischen Metropole?

Das Industriezeitalter geht zu Ende; wir sind auf dem Weg in die kreative Gesellschaft. Es ist Aufgabe der Politik, den gesellschaftlichen Wandel zu gestalten. Im Ruhrgebiet vollzieht er sich exemplarisch – in der früheren Industrieregion zeigen sich die Brüche einer Gesellschaft im Übergang besonders deutlich.

Die Kulturhauptstadt Ruhr 2010 ist eine Chance, den wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wandel im Ruhrgebiet ein großes Stück voranzubringen. Doch diese Chance kann auch verspielt werden. Entwicklung darf sich nicht ausschließlich über ihren wirtschaftlichen Nutzen definieren; im kreativen Zeitalter werden soziale und kulturelle Aspekte immer wichtiger. Einige behaupten sogar, sozialer und kultureller Fortschritt seien heute nicht mehr eine Folge wirtschaftlichen Wachstums, sondern eine notwendige Voraussetzung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der alten Industrieländer.

Der gesellschaftliche Wandel muss gestaltet werden; daran müssen alle relevanten Gruppen teilhaben, nur so wird er gerecht und demokratisch sein. Es geht also auch um Teilhabe. Die Frage muss lauten: Wie stellen wir uns die gemeinsame Zukunft in unserer Region vor? Und: hat das Ruhrgebiet das Zeug, zu einer europäischen

Metropole zu werden? Welche Hindernisse der regionalen Zusammenarbeit sind noch zu bewältigen, und welche neuen Möglichkeiten eröffnet die Kultur, die Metropole zu gestalten? Zu diesen Themen wollen wir in einem internationalen Kontext diskutieren.

Diskussion mit:

- **Yves Dhau-Decuypère**,
Direktor der Regionalen Entwicklungsagentur
Mission Bassin Minier (MBM), Frankreich
- **Dr. Thomas Rommelspacher**,
allgemeiner Vertreter des Regionaldirektors,
Regionalverband Ruhr (RVR)
- **Dr. Frithjof Schmidt**,
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Die Grünen / Freie Europäische Allianz
- **Daniela Schneckenburger**,
Landesvorsitzende Grüne NRW
- **Asli Sevindim**,
Künstlerische Direktorin, Kulturhauptstadt Ruhr 2010

Essen / Ruhr · Samstag, 1. März 2008 · 11.00–15.00 Uhr

Regionalverband Ruhr · Kronprinzenstraße 35 · 45128 Essen
Anmeldungen bitte per E-Mail an wichert@gruene-europa.de

Konzept & Organisation: Marion Steiner, internationales büro für
industriekultur & regionalpolitik, Essen
Börje Wichert, Europabüro MdEP Dr. Frithjof Schmidt

Moderation: Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung

Konsequente Dolmetschung: Marlene Damerau & Marion Steiner

WEITERE INFORMATIONEN: www.frithjof-schmidt.de



**Europabüro Dr. Frithjof Schmidt
(MdEP)**

Börje Wichert
Jahnstraße 52 · 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 38666-31
Fax 0211 38666-66
wichert@gruene-europa.de